

Fragenkatalog für die Lernerfolgskontrolle von medizinischem Personal

Aus dem vorliegenden Fragenkatalog können Sie sich die Fragen für die Lernerfolgskontrolle Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter individuell zusammenstellen.

Bitte richtige Antworten ankreuzen bzw. eintragen.

Bei Multiple-Choice-Fragen sind ggf. Mehrfachantworten möglich.

1. Nennen Sie 3 Alkylantien:

-
-
-

2. Nennen Sie 3 Antimetabolite:

-
-
-

3. Nennen Sie 3 Platinverbindungen:

-
-
-

4. Welche der folgenden Substanzen ist ein Mitosehemmstoff?

- Carboplatin
- Busulfan
- Paclitaxel
- Methotrexat

5. Welche der folgenden Substanzen ist ein Topoisomerase-Hemmstoff?

- Doxorubicin
- Carboplatin
- Vincristin
- Cyclophosphamid

6. Was ist richtig? Zytostatika sind:

- Mutagen
- Immer pulverförmig
- Teratogen
- Kanzerogen

7. Was ist richtig? Zytostatika sind:

- Brennbar
- Leicht flüchtig
- Erbgutschädigend
- Immer farbig

8. Wofür steht CMR?

- Chronisch, manifest, retrospektiv
- Clinical magnet resonanz
- Cancerogen, mutagen, reproduktionstoxisch

9. Kontaminationsmöglichkeiten mit Zytostatika sind:

-
-
-

10. Was ist richtig?

- Das höchste Gefährdungsrisiko besteht beim Transport von Zytostatika
- Beim Transport von Zytostatika besteht das geringste Gefährdungsrisiko
- Der Transport von Zytostatika ist risikolos
- Die Applikation von Zytostatika ist risikolos

11. Welche Reaktionen können nach einem direkten Kontakt mit einem Zytostatikum auftreten?

- Rötung, Juckreiz, Nekrosen, Kontaktekzem
- Reaktionen sind erst bei einer versehentlichen Injektion des Zytostatikums zu erwarten
- Rötung, Juckreiz, unstillbare Blutungen

12. Welche Aussage ist falsch?

- Methotrexat führt zu heftigen Reaktionen bei Kontakt mit der Haut bis hin zu Nekrosen
- Das reizende Potenzial ist abhängig von der Substanz, der Konzentration sowie der Zeitdauer des Kontaktes
- Anthrazykline dürfen nicht s.c. appliziert werden
- Ist ein Zytostatikum versehentlich ins Auge gelangt, sollte schnellstmöglich ein Augenarzt aufgesucht werden

13. Welche Aussage/-n ist/sind richtig?

- Niedrige Mengen an Zytostatika schädigen nicht den Mitarbeiter
- Für Zytostatika existieren keine Grenz-, Richt- sowie Vorsorgewerte
- Jugendliche dürfen mit CMR-Arzneimitteln umgehen

14. Welche Aussage/-n ist/sind falsch?

- Es gibt keine Dosis-Wirkungs-Beziehung bei Zytostatika
- Für Zytostatika existieren eindeutige Grenzwerte
- Schädigungen treten nach dem Zufallsprinzip auf
- Besondere Arbeitsschutzmaßnahmen beim Umgang mit Zytostatika sind unnötig

15. Welche Aussage/-n bzgl. der Unterweisung von Mitarbeitern ist/sind falsch?

- Es liegt allein im Ermessen des Vorgesetzten, wann seine Mitarbeiter unterwiesen werden sollen
- Neue Mitarbeiter sollten vor der Aufnahme der Beschäftigung unterwiesen werden
- Bei maßgeblichen Veränderungen ist eine Unterweisung durchzuführen

16. Wie verfare ich korrekt im Umgang mit CMR-Arzneimitteln?

- Zytostatika mit Handschuhen aus der Thermoversiegelung entnehmen
- Im Sommer kann auch problemlos ein kurzärmeliger Schutzkittel oder –overall getragen werden
- Bei Spritzer wegen der Verschleppungsgefahr sofort Handschuhe und/oder Berufskleidung wechseln
- Berufskleidung einmal wöchentlich wechseln

17. Was ist falsch? Zytostatika-Tabletten sollten...

- für die Sondengabe gemörsert werden
- nur in einem Druckverschlussbeutel geteilt werden
- am besten vom Patienten selbst aus der Blisterverpackung entnommen werden
- getrennt von den anderen Medikamenten gelagert werden

18. Was ist richtig? Bei oraler Zytostatika-Therapie:

- Muss man keine Handschuhe anziehen
- Kann der erbrochene Mageninhalt eine erhöhte Menge an Zytostatika enthalten
- Müssen verfallene oder zerbrochene Tablettenreste in den Zytostatika-Abfall
- Können verfallene oder zerbrochene Tablettenreste in den „gering kontaminierten Abfall“

19. Bei der Pflege chemotherapeutisch behandelter Patienten sollte man:

- Beim Umgang mit Ausscheidungen Schutzhandschuhe anziehen
- Die Patientenausscheidungen nicht über die Kanalisation entsorgen
- Die Matratze des Patientenbettes mit einer Matratzenschutz versehen
- Immer eine FFP3-Maske tragen

20. Was können Anzeichen einer Paravasation sein?

- Brennen an der Injektionsstelle
- Abnahme der Infusionsgeschwindigkeit bzw. Widerstand bei der Injektion
- Nasenbluten

21. Welche Faktoren erhöhen das Risiko für eine Paravasation?

- Zu gute Venen
- Mehrfachpunktionen
- Vorangegangene Blinddarm-OP
- Unzureichende Überwachung

22. Wie kann man einer Paravasation vorbeugen?

Bitte korrekte Antwort/-en ankreuzen.

- Zentrale Zugänge oder starke Venen punktieren
- Am besten Zugang immer am Handrücken in der Nähe vom Gelenk legen
- Den Patienten auf keinen Fall aufklären
- Applikation durch qualifiziertes Personal

23. Bei Paravasation mit Anthrazyklinen:

- Können sich Gewebenekrosen bilden
- Gibt es keine spezifischen Maßnahmen
- Hilft Hyaluronidase
- Ist sofort der Arzt zu informieren

24. Ein Paravasateset enthält:

- Hyaluronidase
- Dexrazoxan
- DMSO
- 1 N Natronlauge

- 25. Was ist bei der Zytostatika-Entsorgung nach erfolgter parenteraler Applikation zu beachten?**
- Leergelaufenen Infusionsbeutel von konnektiertem Infusionssystem trennen
 - Leergelaufenen Infusionsbeutel zusammen mit konnektiertem Infusionssystem entsorgen
 - Spritzen und Kanülen getrennt entsorgen, Recappen
 - Infusionssysteme nicht umstecken

- 26. Verschüttungen werden beseitigt mit einem:**

- Paravasate-Set
- Feuchten Lappen
- Spillkit

- 27. Für meinen Atemschutz bei Zytostatika-Unfällen verwende ich:**

- OP-Maske
- Man braucht keinen Schutz, da keine Gefahr vorliegt
- Eine Atemschutzmaske, mind. P3
- Nur Gasmasken

- 28. Was sind Bestandteile eines Spillkits?**

- Schutzoverall
- Handfeger
- Papiertaschentuch
- Beruhigungstabletten
- 2 Paar Schutzhandschuhe

- 29. Welche Bestandteile werden unter anderem zur Beseitigung einer Dekontamination benötigt?**

- Saugfähige Einmaltücher, Schutzbrille, Handfeger, Handschaufel
- Atemschutzmaske (P1, P2 oder P3), Schutzhandschuhe, Überschuhe
- Flüssigkeitsundurchlässiger Overall, Atemschutzmaske P3, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Überschuhe

- 30. In welcher Reihenfolge erfolgt die Dekontamination von Zytostatika-Verschüttungen?**

- Schutzkleidung anlegen, absichern, kennzeichnen, Zytostatikum aufnehmen, entsorgen, reinigen
- Absichern, kennzeichnen, Schutzkleidung anlegen, Zytostatikum aufnehmen, reinigen, entsorgen
- Absichern, kennzeichnen, Reinigungspersonal rufen, reinigen, entsorgen

31. Sortieren Sie die Begriffe in der Reihenfolge, wie die Schutzkleidung bei einer Verschüttung anzulegen ist:

Overall, Schutzbrille, Atemschutz, Überschuhe, Handschuhe

32. Sortieren Sie die Begriffe in der Reihenfolge, wie die Schutzkleidung nach Beseitigung einer Verschüttung abzulegen ist:

dicker Überhandschuh, Schutzbrille, Atemschutz, Überschuhe, Overall, Unterhandschuh

33. Verhalten bei Stichverletzungen:

- Direkt zum Arzt gehen
- Wunde unter Wasser mehrere Minuten ausbluten lassen
- Wunde sofort mit Pflaster vor weiteren Verunreinigung schützen
- Mit 0,05 M Natronlauge auswaschen

34. Was wird nicht in den Sondermüll entsorgt?

- Infusionsbehälter mit >20 ml Restinhalt
- leergelaufene Infusionsbeutel
- Verfallener Infusionsbeutel
- Wischtücher einer großflächigen Kontamination

35. Zytostatika:

- Werden in einer flüssigkeitsdichten Transportbox transportiert
- Transportbehälter muss mit einem Totenkopf gekennzeichnet werden
- Transportbehälter muss mit „Vorsicht Zytostatika!“ gekennzeichnet werden
- Müssen immer gekühlt transportiert werden

36. Im Zytostatika-Arbeitsbereich darf ich nicht:

- Essen
- Trinken
- Rauchen
- Ohne FFP3-Maske arbeiten

37. Zytostatika:

- Können über die Fäzes ausgeschieden werden
- Werden innerhalb der ersten 24 Std. nach Gabe vollständig über den Urin ausgeschieden
- Werden ausschließlich als ungefährliche Metabolite ausgeschieden
- Können über den Urin ausgeschieden werden

38. Was ist richtig? Zytostatika...

- können umweltgefährdend sein
- sind alle lipophil
- können mutagen sein
- sind leicht entzündlich

39. Welche Aussage/-n ist/sind falsch?

- nur Mengen über 50 g Zytostatikum können den Mitarbeiter schädigen
- Für Zytostatika existieren keine Grenz-, Richt- sowie Vorsorgewerte
- Schwangere dürfen Zytostatikalieferungen mit Handschuhen und Atemschutzmaske auspacken

40. Was mache ich, wenn ein Zytostatikum ungewollt freigesetzt wurde (Spilling)?

- ich arbeite erst mal weiter und erledige die Dekontamination später
- zuerst Personendekontamination, dann Oberflächendekontamination
- zuerst Oberflächendekontamination, dann Personendekontamination

41. Verhalten bei Zytostatikaunfälle am/im Auge:

- Auge verbinden
- Auge mindestens 10 min unter fließendem Wasser spülen
- durch Verdünnung mit der Tränenflüssigkeit unproblematisch, also keine Maßnahmen

42. Was verwende ich zum Dekontaminieren von Zytostatikaverschüttungen?

- 0,1N NaOH
- Terpentin
- Glucoselösung 50%
- nur Wasser

43. Was wird über den Zytostatikamüll entsorgt?

- Zytostatikallösungen > 20 ml
- kontaminierte Materialien nach einer größeren Verschüttung
- vollständig applizierte, leere Infusionsbeutel mit Infusionssystem

Fragenkatalog für die Lernerfolgskontrolle von medizinischem Personal

Fragen der Lernerfolgskontrolle mit ihren Lösungen

Bitte richtige Antworten ankreuzen bzw. eintragen.

Bei Multiple-Choice-Fragen sind ggf. Mehrfachantworten möglich.

1. Nennen Sie 3 Alkylantien:

-
-
-

2. Nennen Sie 3 Antimetabolite:

-
-
-

3. Nennen Sie 3 Platinverbindungen:

-
-
-

4. Welche der folgenden Substanzen ist ein Mitosehemmstoff?

- Carboplatin
- Busulfan
- Paclitaxel
- Methotrexat

5. Welche der folgenden Substanzen ist ein Topoisomerase-Hemmstoff?

- Doxorubicin
- Carboplatin
- Vincristin
- Cyclophosphamid

6. Was ist richtig? Zytostatika sind:

- Mutagen
- Immer pulverförmig
- Teratogen
- Kanzerogen

7. Was ist richtig? Zytostatika sind:

- Brennbar
- Leicht flüchtig
- Erbgutschädigend
- Immer farbig

8. Wofür steht CMR?

- Chronisch, manifest, retrospektiv
- Clinical magnet resonanz
- Cancerogen, mutagen, reproduktionstoxisch

9. Kontaminationsmöglichkeiten mit Zytostatika sind:

- Inhalation
- Verschlucken
- Absorption über die Haut

10. Was ist richtig?

- Das höchste Gefährdungsrisiko besteht beim Transport von Zytostatika
- Beim Transport von Zytostatika besteht das geringste Gefährdungsrisiko
- Der Transport von Zytostatika ist risikolos
- Die Applikation von Zytostatika ist risikolos

11. Welche Reaktionen können nach einem direkten Kontakt mit einem Zytostatikum auftreten?

- Rötung, Juckreiz, Nekrosen, Kontaktekzem
- Reaktionen sind erst bei einer versehentlichen Injektion des Zytostatikums zu erwarten
- Rötung, Juckreiz, unstillbare Blutungen

12. Welche Aussage ist falsch?

- Methotrexat führt zu heftigen Reaktionen bei Kontakt mit der Haut bis hin zu Nekrosen
- Das reizende Potenzial ist abhängig von der Substanz, der Konzentration sowie der Zeitdauer des Kontaktes
- Anthrazykline dürfen nicht s.c. appliziert werden
- Ist ein Zytostatikum versehentlich ins Auge gelangt, sollte schnellstmöglich ein Augenarzt aufgesucht werden

13. Welche Aussage/-n ist/sind richtig?

- Niedrige Mengen an Zytostatika schädigen nicht den Mitarbeiter
- Für Zytostatika existieren keine Grenz-, Richt- sowie Vorsorgewerte
- Jugendliche dürfen mit CMR-Arzneimitteln umgehen

14. Welche Aussage/-n ist/sind falsch?

- Es gibt keine Dosis-Wirkungs-Beziehung bei Zytostatika
- Für Zytostatika existieren eindeutige Grenzwerte
- Schädigungen treten nach dem Zufallsprinzip auf
- Besondere Arbeitsschutzmaßnahmen beim Umgang mit Zytostatika sind unnötig

15. Welche Aussage/-n bzgl. der Unterweisung von Mitarbeitern ist/sind falsch?

- Es liegt allein im Ermessen des Vorgesetzten wann seine Mitarbeiter unterwiesen werden sollen
- Neue Mitarbeiter sollten vor der Aufnahme der Beschäftigung unterwiesen werden
- Bei maßgeblichen Veränderungen ist eine Unterweisung durchzuführen

16. Wie verfare ich korrekt im Umgang mit CMR-Arzneimitteln?

- Zytostatika mit Handschuhen aus der Thermoversiegelung entnehmen
- Im Sommer kann auch problemlos ein kurzärmeliger Schutzkittel oder –overall getragen werden
- Bei Spritzer wegen der Verschleppungsgefahr sofort Handschuhe und/oder Berufskleidung wechseln
- Berufskleidung einmal wöchentlich wechseln

17. Was ist falsch? Zytostatika-Tabletten sollten:

- Für die Sondengabe gemörsert werden
- Nur in einem Druckverschlussbeutel geteilt werden
- Am besten vom Patienten selbst aus der Blisterverpackung entnommen werden
- Getrennt von den anderen Medikamenten gelagert werden

18. Was ist richtig? Bei oraler Zytostatika-Therapie:

- Muss man keine Handschuhe anziehen
- Kann der erbrochene Mageninhalt eine erhöhte Menge an Zytostatika enthalten
- Müssen verfallene oder zerbrochene Tablettenreste in den Zytostatika-Abfall
- Können verfallene oder zerbrochene Tablettenreste in den „gering kontaminierten Abfall“

19. Bei der Pflege chemotherapeutisch behandelter Patienten sollte man:

- Beim Umgang mit Ausscheidungen Schutzhandschuhe anziehen
- Die Patientenausscheidungen nicht über die Kanalisation entsorgen
- Die Matratze des Patientenbettes mit einer Matratzenschutz versehen
- Immer eine FFP3-Maske tragen

20. Was können Anzeichen einer Paravasation sein?

- Brennen an der Injektionsstelle
- Abnahme der Infusionsgeschwindigkeit bzw. Widerstand bei der Injektion
- Nasenbluten

21. Welche Faktoren erhöhen das Risiko für eine Paravasation?

- Zu gute Venen
- Mehrfachpunktionen
- Vorangegangene Blinddarm-OP
- Unzureichende Überwachung

22. Wie kann man einer Paravasation vorbeugen?

Bitte korrekte Antwort/-en ankreuzen.

- Zentrale Zugänge oder starke Venen punktieren
- Am besten Zugang immer am Handrücken in der Nähe vom Gelenk legen
- Den Patienten auf keinen Fall aufklären
- Applikation durch qualifiziertes Personal

23. Bei Paravasation mit Anthrazyklinen:

- Können sich Gewebenekrosen bilden
- Gibt es keine spezifischen Maßnahmen
- Hilft Hyaluronidase
- Ist sofort der Arzt zu informieren

24. Ein Paravasateset enthält:

- Hyaluronidase
- Dexrazoxan
- DMSO
- 1 N Natronlauge

25. Was ist bei der Zytostatika-Entsorgung nach erfolgter parenteraler Applikation zu beachten?

- Leergelaufenen Infusionsbeutel von konnektiertem Infusionssystem trennen
- Leergelaufenen Infusionsbeutel zusammen mit konnektiertem Infusionssystem entsorgen
- Spritzen und Kanülen getrennt entsorgen, Recappen
- Infusionssysteme nicht umstecken

26. Verschüttungen werden beseitigt mit einem:

- Paravasate-Set
- Feuchten Lappen
- Spillkit

27. Für meinen Atemschutz bei Zytostatika-Unfällen verwende ich:

- OP-Maske
- Man braucht keinen Schutz, da keine Gefahr vorliegt
- Eine Atemschutzmaske, mind. P3
- Nur Gasmasken

28. Was sind Bestandteile eines Spillkits?

- Schutzoverall
- Handfeger
- Papiertaschentuch
- Beruhigungstabletten
- 2 Paar Schutzhandschuhe

29. Welche Bestandteile werden unter anderem zur Beseitigung einer Dekontamination benötigt?

- Saugfähige Einmaltücher, Schutzbrille, Handfeger, Handschaufel
- Atemschutzmaske (P1, P2 oder P3), Schutzhandschuhe, Überschuhe
- Flüssigkeitsundurchlässiger Overall, Atemschutzmaske P3, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Überschuhe

30. In welcher Reihenfolge erfolgt die Dekontamination von Zytostatika-Verschüttungen?

- Schutzkleidung anlegen, absichern, kennzeichnen, Zytostatikum aufnehmen, entsorgen, reinigen
- Absichern, kennzeichnen, Schutzkleidung anlegen, Zytostatikum aufnehmen, reinigen, entsorgen
- Absichern, kennzeichnen, Reinigungspersonal rufen, reinigen, entsorgen

31. Sortieren Sie die Begriffe in der Reihenfolge, wie die Schutzkleidung bei einer Verschüttung anzulegen ist:

Overall, Schutzbrille, Atemschutz, Überschuhe, Handschuhe
(Richtig ist: Atemschutz, Schutzbrille, Overall, Handschuhe, Überschuhe)

32. Sortieren Sie die Begriffe in der Reihenfolge, wie die Schutzkleidung nach Beseitigung einer Verschüttung abzulegen ist:

dicker Überhandschuh, Schutzbrille, Atemschutz, Überschuhe, Overall, Unterhandschuh
(Richtig ist: Overall, Schutzbrille, Atemschutz, Überschuhe, dicker Überhandschuh, Unterhandschuh)

33. Verhalten bei Stichverletzungen:

- Direkt zum Arzt gehen
- Wunde unter Wasser mehrere Minuten ausbluten lassen
- Wunde sofort mit Pflaster vor weiteren Verunreinigung schützen
- Mit 0,05 M Natronlauge auswaschen

34. Was wird nicht in den Sondermüll entsorgt?

- Infusionsbehälter mit >20 ml Restinhalt
- leergelaufene Infusionsbeutel
- Verfallener Infusionsbeutel
- Wischtücher einer großflächigen Kontamination

35. Zytostatika:

- Werden in einer flüssigkeitsdichten Transportbox transportiert
- Transportbehälter muss mit einem Totenkopf gekennzeichnet werden
- Transportbehälter muss mit „Vorsicht Zytostatika!“ gekennzeichnet werden
- Müssen immer gekühlt transportiert werden

36. Im Zytostatika-Arbeitsbereich darf ich nicht:

- Essen
- Trinken
- Rauchen
- Ohne FFP3-Maske arbeiten

37. Zytostatika:

- Können über die Fäzes ausgeschieden werden
- Werden innerhalb der ersten 24 Std. nach Gabe vollständig über den Urin ausgeschieden
- Werden ausschließlich als ungefährliche Metabolite ausgeschieden
- Können über den Urin ausgeschieden werden

38. Was ist richtig? Zytostatika...

- können umweltgefährdend sein
- sind alle lipophil
- können mutagen sein
- sind leicht entzündlich

39. Welche Aussage/-n ist/sind falsch?

- nur Mengen über 50 g Zytostatikum können den Mitarbeiter schädigen
- Für Zytostatika existieren keine Grenz-, Richt- sowie Vorsorgewerte
- Schwangere dürfen Zytostatikalieferungen mit Handschuhe und Atemschutzmaske auspacken

40. Was mache ich, wenn ein Zytostatikum ungewollt freigesetzt wurde (Spillage)?
- ich arbeite erst mal weiter und erledige die Dekontamination später
 - zuerst Personendekontamination, dann Oberflächendekontamination
 - zuerst Oberflächendekontamination, dann Personendekontamination
41. Verhalten bei Zytostatikaunfälle am/im Auge:
- Auge verbinden
 - Auge mindestens 10 min unter fließenden Wasser spülen
 - durch Verdünnung mit der Tränenflüssigkeit unproblematisch, also keine Maßnahmen
42. Was verwende ich zum Dekontaminieren von Zytostatikaverschüttungen?
- 0,1N NaOH
 - Terpentin
 - Glucoselösung 50%
 - nur Wasser
43. Was wird über den Zytostatikamüll entsorgt?
- Zytostatikalösungen > 20 ml
 - kontaminierte Materialien nach einer größeren Verschüttung
 - vollständig applizierte, leere Infusionsbeutel mit Infusionssystem